

Harald Strebelt

Der Komponist Conradin Kreuzer und seine Anna Huber aus Glattfelden

Eine Spurensuche



Herausgeber: Stiftung Gottfried-Keller-Zentrum, Glattfelden, 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Mindestens beim Männerchor noch präsent	7
Kleine Geschichte des Dorfes	8
Das Scheuchzerhaus	9
Erstes Treffen mit Anna	11
Wien, Schaffhausen und Zürich	11
Ein trendiges Instrument	12
Winterthur für einmal zuerst	12
Schwiegervater Huber, ein Glattfelder	14
In Glattfelden gemalt, wie der junge Gottfried Keller	15
Konzerte in der Schweiz und in Deutschland	16
Die «Huber, genannt von Glattfelden»	17
15 Kinder in der Familie von Annas Vater	17
Die Schule beim Friedhof	17
Riesenklassen als Herausforderung	18
Ein neuer Lehrplan für die Zürcher Landschaft	19
Ein Musiker als Bräutigam	19
Hofkapellmeister mit ordentlichem Gehalt	20
Prominente Hochzeit in Glattfelden	20
Die Geschwister der Anna Kreutzer-Huber	21
Finanz- und andere Probleme	22
Immerhin ein tüchtiger Schwiegersohn	23
Ein würdiger Abschluss	24
Erschütternd hohe Kindersterblichkeit	24
Belegbare Aufenthalte Conradin Kreutzers in Glattfelden:	
1812 – 1813 – 1817 – 1819	26
Zweimal Taufpate in der Glattfelder Kirche	27
Zweite Heirat nach neun Monaten	28
Erste schweizerische Kreutzer-Gedächtnisfeier 1895 in Glattfelden	28
ANHANG I: Lebensdaten der Kinder von Hans Felix Huber (1748–1812)	36
ANHANG II: Dokumente zu den Heirats-Formalitäten	
Anna Hubers mit Conradin Kreutzer	37
ANHANG III: Verschiedene «Glattfelder»-Dokumente zu Conradin Kreutzer und der Familie Huber	49
ANHANG IV: Hans Caspar Huber (1745–1824) «Gemeinderathspräsident» und «Zunfttrichter» und dessen verhängnisvolle Beziehung zur Metzgerstochter Anna Lauffer von Glattfelden	52
Benützte Quellen / Archivalien	57
Literatur und Abkürzungen	58
Anmerkungen	59